

SLOMAN NEPTUN Schiffahrt-Aktiengesellschaft

Nachhaltigkeitsbericht 2022

Inhalt

- 1. Einleitung..... 3
- 2. Über uns 3
- 3. Nachhaltigkeitsstrategie 4
- 4. Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte..... 6
 - Regulatorisches Umfeld..... 6
 - Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen von SLOMAN NEPTUN..... 6
- 5. Ziele und Leistungskennzahlen..... 7
- 6. Nachhaltigkeit in der Lieferkette 7
- 7. Verantwortlichkeiten 8
- 8. Prozesse und Verfahren..... 8
- 9. Anreiz und Bonussystem 9
- 10. Stakeholder Analysen 9
- 11. Innovation..... 9
- 12. Finanzierung von Schiffen und anderen Vermögenswerten 10
- 13. Nutzung natürlicher Ressourcen 10
- 14. Ressourcenmanagement und Reduzierung von Emissionen 11
 - Emissionsmindernde Maßnahmen 11
 - Wasserwiderstand des Rumpfes 12
 - Kraftstoffe 12
 - Alternative Kraftstoffe 12
 - Ballastwasser 12
 - Recycling..... 13
- 15. Die Rechte der Beschäftigten an Bord und an Land..... 13
- 16. Chancengleichheit und Vielfalt 14
 - Anstellung..... 14
 - Heuerabrechnung..... 15
 - Mitarbeiterzufriedenheit..... 15
 - Zusätzliche Aktivitäten 16
 - Mitarbeiterbeteiligung 16
 - Diskriminierung 16
 - Personalstruktur 16

17. Qualifikation und Entwicklung	17
Qualifikation	17
Aus- und Weiterbildung	18
Risiken.....	18
18. Menschenrechte.....	19
19. Lokale, regionale und überregionale Verantwortlichkeit.....	20
20. Politisches Engagement.....	20
21. Compliance und Ethik.....	20
Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.....	20
Interessenskonflikte	20
Transparenz und Anti-Korruption.....	20
Meldung relevanter Regelverstöße	21
Mögliche Risiken und Ereignisse auf Seiten von Geschäftspartnern,	21
22. Erklärung des Vorstands	21
23. Anhänge.....	22

1. Einleitung

Während die Pandemie mittlerweile weitgehend keine Rolle mehr für unserem Alltag spielt, haben der Krieg in der Ukraine, die Energiekrise und die Rezession nach wie vor gravierende Auswirkungen auf nahezu die ganze Welt. Zu diesen ohnehin schon großen Herausforderungen gesellt sich eine zunehmende Zahl von extremen Wetterereignissen, die uns nahezu täglich die Gefahren aus der globalen Klimakrise vor Augen führen.

Im Jahr 2022 haben wir die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit für SLOMAN NEPTUN neu definiert. Unserer eigenen Verantwortung entsprechend verpflichten wir uns, über die gesetzlichen Vorgaben hinaus unsere Geschäfte im Einklang mit ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Zielen zu führen.

Sich den wachsenden Herausforderungen für Umwelt, Gemeinschaft und Gesellschaft zu stellen und die notwendigen Maßnahmen zu entwickeln, ist kein Selbstzweck. Die kontinuierliche Auseinandersetzung mit diesen Themen ist wichtig sowohl für unsere Beschäftigten als auch für unsere Kunden und Geschäftspartner sowie alle, deren Interessen mit unserem Unternehmen verbunden sind.

Unser ökologisches, soziales und gesellschaftliches Handeln ist eng mit unseren langfristigen Zielen und grundsätzlichen Werten verknüpft. Unser Ziel ist es, konsequent zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Schifffahrt beizutragen.

Auch wenn wir uns dem vielschichtigen Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich widmen wollen, haben die Umweltthemen dabei für uns eine besonders hohe Bedeutung. Wir verursachen jährlich den Ausstoß tausender Tonnen Treibhausgas. Das unterstreicht, dass wir ein Teil des globalen Problems sind und deshalb auch ein Teil der Lösung sein müssen. Entsprechend tragen wir zur Dekarbonisierung der maritimen Industrie bei, indem wir unser technisches Know-how nutzen und in Technologien zur Verringerung von schiffsseitigen Emissionen investieren.

SLOMAN NEPTUN engagiert sich seit 150 Jahren in der Schifffahrt. Aus dieser langen Historie heraus ist globales Denken und Handeln Teil unserer DNA. Aber im Jahr 2022 sind Freiheit und Gleichheit in vielen Teilen der Welt nicht selbstverständlich. Unbeeinflusst von Hautfarbe, Geschlecht, Nationalität oder sozialer Zugehörigkeit unternehmen wir deshalb alle Schritte, unsere Kultur der Chancengleichheit weiterzuentwickeln.

Wir danken allen Beschäftigten, Kunden, Geschäftspartnern und allen, die uns verbunden sind, dass sie unseren Weg zu einem nachhaltigen, zukunftsorientierten und klimaneutralen Schifffahrtsunternehmen unterstützen.

2. Über uns

Die 150-jährige Geschichte von SLOMAN NEPTUN reicht bis in die frühen Tage der Dampfschiffe zurück. Im Jahr 1873 wurde in Bremen die „Dampfschiffahrts-Gesellschaft Neptun Actien-Gesellschaft“ gegründet. Zunächst konzentrierte sich das junge Unternehmen darauf, reguläre Schiffsverbindungen zwischen der Weser und einer Reihe von nordeuropäischen Häfen aufzubauen. In den folgenden Jahrzehnten dehnte die Reederei ihre Aktivitäten auf die Häfen an den Küsten der spanischen Halbinsel sowie des westlichen

Mittelmeeres aus. Gleichzeitig wurden die meisten Häfen entlang des Weges von Nordeuropa ins Mittelmeer bedient.

Gemeinsam mit Partnern aus der Schifffahrt gründete NEPTUN 1969 das UNIGAS Konsortium und startete neben den traditionellen Liniendiensten den Betrieb von Gastankern. Damals war der Seetransport von Flüssiggas (Liquid Petroleum Gas (LPG)) ein sich erst entwickelndes Marktsegment.

Zum 100-jährigen Bestehen im Jahr 1973 betrieb NEPTUN eine breitgefächerte Flotte von Linienschiffen, Gastankern und Forschungsschiffen. Zu dieser Zeit kaufte die befreundete SLOMAN GROUP – ein 1793 gegründetes, familiengeführtes Schifffahrtsunternehmen aus Hamburg – den größten Teil der NEPTUN-Aktien und verschmolz die Flotte sowie alle damit verbundenen maritimen Aktivitäten mit dem eigenen Geschäft. Seitdem symbolisiert der damals geschaffene gemeinsame Name SLOMAN NEPTUN die große Tradition beider Reedereien.

In den folgenden Jahren bis zur Jahrtausendwende setzte SLOMAN NEPTUN die begonnene Expansion im Tanker-Geschäft kontinuierlich fort. Das UNIGAS Konsortium mit seinen Vertretungen in Rotterdam, Houston und Hongkong entwickelte sich zum Rückgrat der Gastanker-Aktivitäten. In den frühen 2000er Jahren weitete das Unternehmen sein Tanker-Segment auf den Bereich der Produkt- und Chemikalien-Transporte aus. Parallel dazu festigten die Liniendienste mit ihren regelmäßigen Abfahrten ihre Rolle als bedeutendes verbindendes Element zwischen Nordeuropa, Nordafrika und dem Mittelmeerraum.

Heute betreibt SLOMAN NEPTUN eine vielseitige und zugleich spezialisierte Flotte von Gas- und Chemikaliertankern sowie Trockenfrachtern. Wir verstehen uns selbst als ganzheitlich handelndes Schifffahrtsunternehmen, welches alle relevanten Aufgaben im Schiffsmanagement im eigenen Haus übernimmt. Unser Spektrum reicht von der Personalrekrutierung und der Betreuung der Besatzungen über die Technik unserer Schiffe bis zur wirtschaftlichen Seite des Schiffsbetriebes. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Qualitäts-, Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltmanagement nach QHSE-Standards.

3. Nachhaltigkeitsstrategie

Unser langanhaltender Erfolg als Qualitäts- und Service-orientiertes Unternehmen beruht darauf, dass wir gegenüber unseren Geschäftspartnern, unseren Beschäftigten, aber auch gegenüber unserer Umwelt auf das Prinzip der Nachhaltigkeit setzen.

Daher ist Nachhaltigkeit ein wesentlicher Aspekt unseres Qualitäts-, Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystems (QHSE), das vom DNV nach ISO 9001 (Qualität) und ISO 14001 (Umwelt) zertifiziert worden ist. Diese Zertifizierung schließt unsere gesamten Aktivitäten sowohl an Land als auch den Schiffen ein.

Wir fühlen uns zudem verpflichtet,

- unseren Kunden die höchste Qualität und ein Maximum an Sicherheit zu bieten,
- durch innovative Prozesse und Verfahren Ressourcen zu schonen,
- die Umwelt und das Klima zu schützen und
- eine gesunde, sichere und attraktive Arbeitsumgebung für unsere Beschäftigten zu schaffen.

Wir wollen den Seetransport von Materialien und Gütern so sicher und umweltfreundlich wie möglich machen. Über viele Jahrzehnte ist nachhaltiges Handeln die Basis unserer Erfolge. Seit 2019 richten wir unseren Blick verstärkt darauf, Emissionen zu minimieren und insbesondere den CO₂-Fußabdruck unseres wirtschaftlichen Handelns zu verringern.

Unsere Aktivitäten stellen wir regelmäßig in jährlichen (in regelmäßigen) Audits auf den Prüfstand. So schaffen wir die Grundlage, unsere Nachhaltigkeitsprozesse kontinuierlich zu verbessern.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Beschäftigten haben einen sehr hohen Stellenwert in unserem Unternehmen. Das Ziel ist eindeutig: keine berufsbedingten Arbeitsunfälle und keine berufsbedingten Krankheitsfälle. Um dieses Ziel zu erreichen, tragen wir Sorge für gesunde und sichere Rahmenbedingungen an den Arbeitsplätzen und in den Unterkünften oder Aufenthaltsräumen der Beschäftigten.

Alle Beschäftigten werden fortlaufend, im Rahmen von Einweisungen und regelmäßigen Kampagnen, hinsichtlich ihrer Verantwortung und ihrer eigenen Handlungsmöglichkeiten zum Schutz der Umwelt sensibilisiert.

Zugleich betrachten wir es als unsere grundsätzliche Aufgabe, während des gesamten Lebenszyklus unserer Schiffe auf eine bestmögliche Ökobilanz zu achten. Um die von uns definierten Ziele zu erreichen und gleichzeitig kontinuierlich zu verbessern, haben wir sowohl Risiken als auch Verantwortlichkeiten klar definiert. Dies betrifft nicht nur die Aspekte des Umweltschutzes, sondern auch die Einhaltung aller Regeln sowie aller Anforderungen oder Erwartungen unserer Gesellschafter und Geschäftspartner.

Im operativen Bereich wurden alle wesentlichen Nachhaltigkeitsfaktoren identifiziert. So ist sichergestellt, dass alle für den Umweltschutz relevanten Daten und Informationen fortlaufend erfasst und ausgewertet werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Verbrauch von Treib- und Schmierstoffen sowie der Menge des an Bord produzierten Abfalls.

Die Geschäftsführung von SLOMAN NEPTUN überprüft das QHSE-System des Unternehmens jährlich im Rahmen des Management Reviews, nicht nur mit Blick auf den Umweltschutz, sondern auch auf sich verändernde Rahmenbedingungen, rechtliche Bestimmungen sowie alle Regelungen im Zusammenhang mit den unterschiedlichen Nachhaltigkeitsaspekten. Dazu zählen insbesondere auch die wiederkehrende Bewertung von Risiken und Chancen sowie die Prüfung, dass bestehende Regeln und Verpflichtungen eingehalten werden.

Im Bereich der Nachhaltigkeit haben folgende Aspekte für uns ein besonderes Gewicht:

- Schutz der Atmosphäre durch eine Verringerung der Treibhausgas-Emissionen (CO₂, SO_x, NO_x),
- Schutz der Meere sowie der Küstenbereiche durch eine Reduzierung der Belastungen aus dem Schiffs- und dem Landbetrieb insbesondere durch Ölprodukte, Chemikalien, gefährliche Ladungen, Schmutzwasser, Abfall und Schiffsfarben,
- Beachtung der relevanten Umweltstandards während der gesamten Lebenszeit eines Schiffes vom Bau über den Betrieb bis zum Abwracken und Recyceln,
- Maßnahmen gegen die Verbreitung invasiver Arten zum Beispiel durch Ballastwasser,

- nachhaltige Transport- und Lieferketten,
- gute Arbeits- und Lebensbedingungen an Bord der Schiffe,
- die Beachtung von Vielfalt, Verschiedenartigkeit, Gleichheit sowie gezielte Personalentwicklung an Bord und im Landbetrieb,
- soziales Engagement,
- Einhaltung von gesetzlichen Regeln und Bestimmungen.

Es ist selbstverständlich, dass die Schiffe der Reederei in Übereinstimmung mit den bestehenden internationalen Konventionen, Flaggen- und Hafenstaaten-Bestimmungen sowie den gängigen Qualitäts-, Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltstandards betrieben werden.

Im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit betrachten wir nicht nur die bestehenden Regelungen. Wir tragen auch den bereits vorhersehbaren kommenden Anforderungen der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation, der Europäischen Union sowie der Flaggen- und Hafenstaaten und den relevanten Industrie-Standards sowie den speziellen Anforderungen unserer Geschäftspartner und Kunden Rechnung.

4. Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Regulatorisches Umfeld

Klimaziel der Vereinten Nationen ist es, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5°Celsius zu begrenzen. Dementsprechend hat die internationale Seeschiffahrtsorganisation IMO beschlossen, die Treibhausgasemissionen aus der Seeschifffahrt um 50 % im Vergleich zum Niveau von 2008 zu reduzieren.

Die Einführung der Energieeffizienz- und Emissionsindizes CII, EEXI und SEEMP (Teil III) ab dem 1. Januar 2023 hat erhebliche Auswirkungen auf den Bau und Betrieb von Seeschiffen. Insbesondere erfordern sie die Installation und Nutzung energieeffizienter Technologien und Brennstoffe sowie einen auf Energieeffizienz ausgelegten Betrieb. Fahrpläne, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen müssen mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung der Klimaneutralität und damit einhergehend der Verbesserung der entsprechenden Indizes geplant werden.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen von SLOMAN NEPTUN

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für SLOMAN NEPTUN ergeben sich vor allem aus dem internationalen schiffahrtsrechtlichen Umfeld. Vor diesem Hintergrund haben wir folgende wesentlichen Themenfelder identifiziert:

- Reduzierung der CO₂-Emissionen von Schiffen unter Einhaltung und Erfüllung der EEDI-, EEXI- und CII-Anforderungen durch
 - die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs,
 - den Einsatz alternativer Kraftstoffe und
 - die Bewertung und kontinuierliche Verbesserung der Energieleistung der Schiffe,
- Vermeidung der Ausbreitung invasiver Arten durch das Ballastwasser der Schiffe,
- effektives Abfallmanagement und Reduzierung von Abfällen, insbesondere von Kunststoffabfällen,
- umweltgerechter Bau und Recycling von Schiffen,

- Reduzierung der CO₂-Emissionen über die Schiffsemissionen hinaus,
- Kontinuität in der Umsetzung rechtlicher Bestimmungen und des eigenen Rechtskatasters,
- strikte Einhaltung politischer Sanktionen und Embargos,
- konsequenter Ausschluss jeglicher Art von Bestechung, Betrug oder Ähnlichem,
- Förderung aller Arten von Vielfalt, Gleichberechtigung und Mitarbeiterentwicklung,
- Weiterentwicklung der Kompetenzanforderungen und Stellenbeschreibungen,
- soziales Engagement in ausgewählten Projekten.

5. Ziele und Leistungskennzahlen

Für alle relevanten Funktionen und Ebenen innerhalb der Organisation wurden Nachhaltigkeitsziele und Leistungskennzahlen festgelegt und umgesetzt. Bei der Definition und Überprüfung von Zielen und Leistungskennzahlen fand Folgendes Berücksichtigung:

- gesetzliche Anforderungen,
- technologische Möglichkeiten,
- finanzielle, betriebliche und geschäftliche Anforderungen,
- Sicht der Stakeholder.

Wir haben alle geltenden gesetzlichen Anforderungen und sonstigen Anforderungen identifiziert, denen sich SLOMAN NEPTUN im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitsaspekten und -auswirkungen zu verpflichten hat. Bei internen und externen Audits, Hafenstaat-Kontrollen und anderen Inspektionen wird regelmäßig überprüft, ob die geltenden Anforderungen eingehalten werden.

Alle wesentlichen Aspekte, die erhebliche Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit unseres Handelns haben, werden gemessen, überwacht und analysiert, um Muster zu erkennen, Informationen zu erhalten und die Konformität mit den Nachhaltigkeitszielen und Leistungskennzahlen zu überprüfen. Die Geschäftsführung überprüft mindestens einmal jährlich das QHSE-System einschließlich der relevanten Nachhaltigkeitsziele und Leistungskennzahlen.

Unser Nachhaltigkeitsbericht ist eng mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Vereinten Nationen verknüpft, insbesondere mit den SDGs 13 und 14 zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Nutzung der Ozeane, Meere und Meeresressourcen; SDG 9 zu Industrie, Innovationen und Infrastruktur; und SDG 17, welche die Bedeutung von Partnerschaften und Umsetzung zur Erreichung dieser Ziele hervorhebt.

Die **Anhang 1 „Übersicht der Ziele und KPIs“** verschafft einen Überblick der wesentlichen Ziele.

6. Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Zum Selbstverständnis von SLOMAN NEPTUN, die Schiffe umweltfreundlich zu betreiben, zählt es, dass die Reederei nach Möglichkeit jenen Lieferanten den Vorzug gibt, deren Produkte und Dienstleistungen dem eigenen Verständnis von Nachhaltigkeit folgen. Die Umweltprüfung der Lieferanten erfolgt auf der Basis von Selbstverpflichtungen der Geschäftspartner sowie den Rückmeldungen von den Schiffen, beispielsweise zum Umfang von Verpackungsmaterialien

und anderen Umweltaspekten. Alle Produkte und Dienstleistungen externer Anbieter werden von uns auch in Bezug auf Nachhaltigkeit geprüft.

Zu den wesentlichen extern bereitgestellten Prozessen, Produkten und Dienstleistungen zählt SLOMAN NEPTUN:

- Befrachtung,
- Rekrutierung und Betreuung von Bordpersonal,
- Betreuung von Neubauprojekten,
- Entsorgung von Schiffsabfällen bis hin zur Abwrackung und dem Recycling von Schiffen,
- Lagerung, Zollabwicklung und Logistik von Ausrüstung und Ersatzteilen,
- Service im Rahmen der Instandhaltung,
- Bebunkerung.

Alle Lieferanten sind grundsätzlich zu umweltfreundlichen, aber sicheren Verpackungen und einem umweltfreundlichen, aber zeitgerechten Transport verpflichtet.

Bei der Beschaffung von Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen und der Organisation von Instandhaltungs- oder Umbaumaßnahmen werden Nachhaltigkeitsaspekte, insbesondere Optimierungspotentiale zur Reduktion des ökologischen Fußabdruckes mit den betreffenden Partnern untersucht und im Rahmen der Möglichkeiten umgesetzt. Dies ist eine der vorrangigen Aufgaben der neu geschaffenen Abteilung *Vessel Performance Management*.

Derzeit gibt es kein System, das alle sozialen und ökologischen Auswirkungen der Lieferantenkette von SLOMAN NEPTUN erfasst. Als Ziel für 2023 haben wir die Entwicklung eines Lieferanten-Auditsystems definiert, das die sozialen und ökologischen Auswirkungen wichtiger Lieferanten abdeckt.

7. Verantwortlichkeiten

Der Vorstand von SLOMAN NEPTUN bekennt sich ausdrücklich zu der Ausrichtung des Unternehmens an zentralen Nachhaltigkeitsaspekten und trägt dafür die Gesamtverantwortung. Nachhaltigkeitsthemen sind darüber hinaus ein integraler Bestandteil der jeweiligen Führungsverantwortung auf allen Ebenen. Aus dieser Grundstruktur ergeben sich Aufgaben für einzelne Abteilungen und Organisationsbereiche, die entsprechend delegiert werden. Alle Mitarbeiter an Land und an Bord werden regelmäßig über Maßnahmen mit Auswirkung auf Nachhaltigkeitsaspekte informiert. Für 2023 ist geplant, Stellenbeschreibungen und Kompetenzprofile an Land und an Bord mit Blick auf die Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen zu überarbeiten.

8. Prozesse und Verfahren

Das QHSE- System von SLOMAN NEPTUN umfasst die meisten Aspekte der Nachhaltigkeitsstrategie. Basierend auf den bereits identifizierten Aspekten und Themen haben wir verbindliche Prozesse und Verfahren implementiert, um die Einhaltung aller notwendigen Anforderungen sicherzustellen.

9. Anreiz und Bonussystem

Derzeit gibt es noch kein Anreiz- und Bonussystem, welches die Einführung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten flankiert. Ein solches System, das Kapitäne und Schiffsbesatzungen zu nachhaltigem Handeln motiviert, soll im Jahr 2023 entwickelt und umgesetzt werden. Das zu entwickelnde System basiert auf dem Safety and Performance Reward Program, das bereits seit längerem an Bord aller Schiffe unserer Flotte gilt, um dort die Sicherheitskultur, Wartung und Betriebsleistung zu verbessern. Basierend auf der erzielten Leistung können alle Schiffe in definierten Kategorien „Credits“ erhalten oder verlieren. Jeden Monat wird das Schiff mit den meisten Credits als „Schiff des Monats“ gekürt. Die gesamte Besatzung des „Schiff des Monats“ erhält einen Bonus.

Der Kapitän und der Leitende Ingenieur erhalten bei entsprechender Leistung einen gesonderten Bonus, dessen Bemessungsgrundlage sich über die gesamte Dauer ihres Einsatzes und drei Monate darüber hinaus erstreckt. Kapitäne und Leitende Ingenieure sollen auf diese Weise einen besonderen Anreiz erhalten ihre Schiffe und Besatzungen nachhaltig zu führen.

Die bislang bestehenden Kategorien für Zulagen und Boni sollen künftig um Nachhaltigkeitsaspekte erweitert werden. Dagegen sind explizit auf Nachhaltigkeitsaspekte bezogene Zulagen derzeit nicht Bestandteil der variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder. Die Vergütungen des Vorstands werden im jährlichen Geschäftsbericht veröffentlicht.

10. Stakeholder Analysen

Wir haben die für uns relevanten Stakeholder identifiziert und deren Bedürfnisse und Erwartungen, auch zu Nachhaltigkeitsaspekten, analysiert. Zu den Stakeholdern zählen Kunden, Mitarbeiter, Behörden, Versicherer, Investoren/Banken, Dienstleister/Lieferanten und allgemein die Zivilgesellschaft.

SLOMAN NEPTUN pflegt einen engen Austausch mit allen Interessengruppen. Die Verantwortung für diesen Austausch liegt bei der Geschäftsführung. Für die Wirksamkeit sind jedoch das Engagement und die Beteiligung aller Mitarbeiter erforderlich, die in Kontakt zu den Stakeholdern stehen. Im Rahmen der jährlichen Managementbewertung erfolgt eine Überprüfung der Stakeholder- Erwartungen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten.

Die Nachhaltigkeitserwartungen sind in **Anhang 2 „Nachhaltigkeitserwartungen der Stakeholder“** dargestellt.

11. Innovation

Im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie haben wir alle unsere Schiffe mit modernen Videokonferenzsystemen sowie permanentem Internet- und Intranetzugang ausgestattet. Diese Systeme vereinfachen den Austausch relevanter Informationen und Dokumentationen sowie die Durchführung von Online-Schulungen, Briefings, Audits oder regelmäßigen Technik- und Management-Meetings. Die Installation von Videokonferenzsystemen an Bord unserer Schiffe hat damit indirekt einen nachhaltigen und wirksamen Beitrag zur Reduzierung der Reisezeit und der reisebedingten Emissionen geleistet.

Anfang 2021 wurde die Abteilung Vessel Performance Management (VPM) etabliert und auf unseren Schiffen modernste Software zur regelmäßigen Erfassung und Auswertung des

Verbrauchs sowie der Motor- und Transportleistung installiert. Wir wollen alle durch den Betrieb der Schiffe verursachten Emissionen erfassen und dauerhaft reduzieren. An Bord unserer Schiffe sind zusätzlich Systeme zur automatisierten Datenerfassung und -analyse installiert, um eine Datengrundlage für Entscheidungen und die Bewertung leistungssteigernder Maßnahmen zu schaffen.

Gleichzeitig analysieren wir die ökologischen und ökonomischen Auswirkungen komplexerer baulicher Maßnahmen wie etwa eine Optimierung der Rumpfform oder der Umbau von Propulsionskomponenten, Generatoren und Kesselanlagen. Diese Analysen umfassen Ökobilanzen für die Produktion, den Betrieb über die voraussichtliche Nutzungsdauer und die Entsorgung einzelner Komponenten. Auf Basis der erfassten und prognostizierten Werte werden Optimierungspotenziale identifiziert.

Die QHSE-Anweisungen und der Ship Energy Efficiency Plan (SEEMP) sind die Basis für verbindliche Vorschriften zur kontinuierlichen Reduzierung von Emissionen aller Schiffe. Wir erstellen für alle Schiffe individuelle und überprüfbare Spezifikationen für Leistungs- und Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Die Besatzungen an Bord sind aktiv und regelmäßig an Maßnahmen zur kontinuierlichen Minimierung aller Arten von Emissionen beteiligt. Dazu zählen beispielsweise die Installation von Wasserspendern einhergehend mit dem Verbot von Plastikflaschen an Bord sowie ein Pilotprojekt, in dem ein neu entwickeltes Antifoulingssystem auf Basis silikonbeschichteter Folie getestet wird.

Im Rahmen des QHSE-Systems sind alle Mitarbeiter aufgefordert, Verbesserungsvorschläge unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten einzureichen. Eigene Beiträge der Mitarbeiter mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeitsaspekten sind ausdrücklich erwünscht, um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess innerhalb von SLOMAN NEPTUN sicherzustellen.

12. Finanzierung von Schiffen und anderen Vermögenswerten

Die finanziellen Vermögenswerte von SLOMAN NEPTUN bestehen aus langfristigen Investitionen in Tochterunternehmen. Bei mehreren Banken wird kurzfristige Liquidität für den Geschäftsbetrieb vorgehalten. Es gibt keine positiven oder negativen Bewertungen im Zusammenhang mit ökologischen oder sozialen Aspekten. Die Finanzierung von Schiffen und anderen Vermögenswerten erfolgt über etablierte Banken in Deutschland und Nordeuropa. Aspekte der „grünen Schifffahrt“ und der „grünen Finanzierung“ werden von Finanzierungsinstituten im Rahmen ihrer Green-Shipping-Prozesse regelmäßig überprüft und hinterfragt. SLOMAN NEPTUN verfügt über kein System zur Auswahl von Finanzierungsinstituten auf der Grundlage von Nachhaltigkeitsaspekten.

13. Nutzung natürlicher Ressourcen

Das Betreiben von Schiffen hat Einfluss auf Luft, Wasser, Land Flora, Fauna sowie Menschen und deren Wechselbeziehungen. Wie in **Anhang 3 „Umweltleistungsdaten – wesentliche Verbräuche“** dargestellt sind wir uns der potenziellen Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt bewusst.

Zu den von uns hauptsächlich genutzten natürlichen Ressourcen gehören:

- Luft,

- Öl (Kraftstoff, Schmierstoff),
- Gas (Kraftstoff, Kältemittel),
- Chemikalien (Reinigungsmittel, Zusatzstoffe),
- Wasser (Frischwasser, Brauchwasser, Abwasser, Kühlwasser),
- Lebensmittel (Organische Abfälle),
- Eisen und Eisenwerkstoffe (Schiffe, Ausrüstung),
- Kunststoffe, (Bauteile, Verpackung),
- Holz (Papier, Ausrüstung, Verpackung).

14. Ressourcenmanagement und Reduzierung von Emissionen

Seit vielen Jahrzehnten betrachten wir nachhaltiges Handeln als Grundlage unseres bisherigen und zukünftigen Erfolgs. Unser Ziel ist es, den Transport von Materialien und Gütern über das Meer so sicher und umweltfreundlich wie möglich zu gestalten. Seit 2019 liegt der Fokus auf der Minimierung der Emissionen und insbesondere unseres CO₂-Ausstoßes. Ergänzend zu den Informationen in den nachfolgenden Abschnitten dieses Kapitels 13 bietet **Anhang 4 „Umweltleistungsdaten – signifikante Emissionen“** einen Überblick über die quantitativen Emissionen im Jahr 2022.

Emissionsmindernde Maßnahmen

Seit 2013 sind alle Neuzugänge in unserer Flotte mit elektronisch gesteuerten Motoren und einem Niedrigdrehzahlkonzept ausgestattet. Dies hat zu einem geringeren spezifischen Kraftstoffverbrauch geführt. Der berechnete EEXI und die an Bord aufgezeichneten Daten bilden die Grundlage für die Bewertung möglicher weiterer emissionsmindernder Maßnahmen. Neben mittelfristigen technischen Maßnahmen gibt es vor allem betriebliche Maßnahmen zur:

- Verbesserung der Hydrodynamik (Rumpfbeschichtung und Reinigung),
- Steigerung der Effizienz der Ladungs- und Hilfssysteme,
- Bewertung nachhaltiger Kraftstoffe und Energiequellen wie Biokraftstoffe.

Bis Ende 2023 wollen wir fortlaufende Maßnahmen implementiert haben, um unsere Beschäftigten und insbesondere die Besatzungen der Schiffe dauerhaft für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Gleichzeitig prüfen wir die ökologischen und ökonomischen Auswirkungen komplexerer baulicher Maßnahmen wie zum Beispiel die Optimierung der Rumpfform oder der Umbau von Motoren, Generatoren und Kesselanlagen. Diese Untersuchungen umfassen Ökobilanzen für die Produktion, den Betrieb über den prognostizierten Nutzungszeitraum.

Wir überwachen und analysieren kontinuierlich den Verbrauch unserer Schiffe und identifizieren auf Basis der erfassten Zahlen Optimierungspotenziale. In den QHSE-Anweisungen und dem Ship Energy Efficiency Plan (SEEMP) sind Vorgaben zur kontinuierlichen Reduzierung von Emissionen für alle Schiffe verbindlich definiert. Für alle Schiffe werden individuelle und überprüfbare Spezifikationen für Leistungs- und Geschwindigkeitsbegrenzungen erstellt. Zusätzlich zur Überwachung und Analyse messbarer Werte durch das VPM ermöglichen die an Bord installierten Videokonferenzsysteme, die Besatzungen aktiv und regelmäßig in den Dialog einzubeziehen und so im laufenden Betrieb gemeinsam Optimierungsverfahren zu entwickeln.

Wasserwiderstand des Rumpfes

Der Wasserwiderstand des Rumpfes, insbesondere durch den Bewuchs des Unterwasserbereiches, hat wesentlichen Einfluss auf den Energieverbrauch eines Schiffes. Alle seit 2019 gedockten Schiffe sind mit hochwertigen Antifouling-Anstrichsystemen beschichtet, die auch bei niedrigsten Geschwindigkeiten wirksam einen Bewuchs des Schiffsrumpfes verhindern. Auf allen Schiffen wird der Bewuchs kontinuierlich überwacht und das Unterwasserschiff gereinigt. Durch diese regelmäßigen Maßnahmen konnte der Treibstoffverbrauch teilweise um mehr als 10 % gesenkt werden.

Darüber hinaus sind wir Partner in einem Pilotprojekt, bei dem ein neu entwickeltes Antifouling-Release-System getestet wird. Es besteht aus einem speziellen Primer und einer Silikonfolie anstelle herkömmlicher Antifouling-Farbe. Das neu entwickelte Antifouling-System soll einen Bewuchs des Rumpfes für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren wirksam verhindern, ohne dass Biozide oder andere Emissionen ins Meer gelangen.

Kraftstoffe

Seit Januar 2020 gilt international für alle im maritimen Bereich eingesetzten Kraftstoffe ein Grenzwert von 0,5 % Schwefelgehalt. Kraftstoffe mit einem höheren Schwefelgehalt dürfen nur auf Schiffen mit Abgaswaschanlagen, sogenannten Scrubbern, verwendet werden. SLOMAN NEPTUN hat sich gegen den Einsatz von Abgaswaschanlagen entschieden und verwendet ausschließlich IMO-2020-konforme Kraftstoffe mit niedrigem Schwefelgehalt.

Alternative Kraftstoffe

Um die künftigen Emissionsminderungsziele in der Schifffahrt zu erreichen, wird der Einsatz alternativer Kraftstoffe und neuer Antriebstechnologien unerlässlich sein. SLOMAN NEPTUN verfolgt technische Entwicklungen und prüft deren Einsatzmöglichkeiten. Alle unsere Schiffe werden weltweit in der Trampschifffahrt eingesetzt. Ein Kriterium bei der Bewertung alternativer Kraftstoffe ist daher deren Verfügbarkeit auch in abgelegenen Häfen.

Der Einsatz von Biokraftstoffen, deren Verwendbarkeit für unsere bestehenden Schiffe derzeit genauer untersucht wird, erscheint praktisch machbar. Dadurch können die Treibhausgasemissionen im Vergleich zu herkömmlichen Kraftstoffen deutlich reduziert werden. Einzelne Studien sagen Reduktionen von über 80 % voraus. Da eine Standardisierung noch nicht erfolgt ist, bedarf der Einsatz von Biokraftstoffen noch einer Einzelfallprüfung. Verlässliche oder skalierbare Aussagen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Betrieb sind bisher nicht möglich.

Ballastwasser

Im Rahmen des Meeresschutzes geht es neben dem Vermeiden einer Verschmutzung der Meere durch Öl, Chemikalien, Schmutzwasser oder Abfälle vor allem um die Einhaltung der Ballastwasservorschriften, um die unerwünschte Ausbreitung invasiver Arten zu verhindern. Unsere Schiffe verfügen alle über zertifizierte Ballastwassermanagementpläne und Ballastwasseraufbereitungsanlagen. Die Pläne und installierten Anlagen erfüllen nicht nur die Anforderungen der Internationalen Seeschifffahrtsorganisation IMO, sondern auch die deutlich strengeren Vorschriften der US-Coast Guard.

Abfall SLOMAN NEPTUN ist bestrebt, Abfall gar nicht erst entstehen zu lassen. Unvermeidbare Abfälle werden an Bord gesammelt, getrennt und in den Häfen zur fachgerechten Entsorgung

übergeben. Die abgegebenen Abfallarten werden nach Mengen getrennt erfasst. An Bord dürfen ausschließlich organische Küchenabfälle zerkleinert und auf See entsorgt werden. Seit 2022 rüstet SLOMAN NEPTUN alle seine Schiffe mit Wasserspendern aus, um die Versorgung mit Trinkwasser in Plastikflaschen vollständig zu stoppen.

Recycling

Unser Ziel ist es, unsere Schiffe so lange wie möglich im Betrieb zu halten. Aufgrund der Auflagen unserer Kunden ist es uns nicht gestattet, Tankschiffe zu betreiben, die älter als 25 Jahre sind. Dementsprechend müssen wir unsere Schiffe vor der Erneuerung der fünften Klasse an andere Eigner verkaufen. Der technische Zustand unserer Schiffe erlaubt den sicheren Betrieb weit über das Ende der fünften Klasse hinaus.

In den vergangenen 5 Jahren wurden von uns keine Schiffe recycelt. Ein Abwracken nach 25 Dienstjahren oder weniger wird nur in unabwendbaren Ausnahmefällen als Option in Betracht gezogen. Dennoch übernehmen wir beim Bau und Betrieb der Schiffe Verantwortung und treffen alle notwendigen Vorkehrungen, damit unsere Schiffe auch von späteren Eignern möglichst umweltfreundlich recycelt werden können. Alle unsere Schiffe verfügen über ein Gefahrstoffinventar (IHM) gemäß den europäischen Vorschriften. Im Rahmen unseres Lieferantenmanagements verpflichten wir alle Lieferanten, nur Materialien und Geräte zu liefern, die IHM-konform zertifiziert sind.

15. Die Rechte der Beschäftigten an Bord und an Land

SLOMAN NEPTUN hält an Bord der Flotte alle geltenden nationalen und internationalen Standards und gesetzlichen Anforderungen ein. Insbesondere gilt dies für die Maritime Labour Convention (MLC) und die Anforderungen der International Transport Federation (ITF). Wir schützen und fördern die Arbeitnehmerrechte unserer Seeleute.

Der üblichen Praxis in der Schifffahrt folgend, werden Seeleute mit Hilfe von Besatzungsagenturen, hauptsächlich von den Philippinen und Osteuropa, rekrutiert und beschäftigt. Die Beziehungen zu den Besatzungsagenten sind als Ergebnis einer langjährigen Zusammenarbeit sehr eng und vertrauensvoll.

Die Aufklärung der Seeleute über ihre vielfältigen Rechte und Pflichten erfolgt auf verschiedenen Wegen:

1. Für alle Seeleute werden persönliche Briefings durchgeführt, entweder durch Mitarbeiter des Unternehmens und / oder durch Mitarbeiter des jeweiligen Besatzungsagenten.
2. Die Kapitäne und Chefsingenieure werden gesondert vor jedem Einsatz von allen Unternehmensabteilungen im Detail über die Erwartungen für den kommenden Einsatz informiert.
3. Alle vierzehn Tage finden für alle in den darauffolgenden Tagen abreisenden Seeleute gemeinsame Online-Briefings statt. Im Rahmen dieser Online Briefings bekommen die Besatzungsmitglieder ausführliche Informationen zu Veränderungen oder Neuigkeiten und haben die Möglichkeit Fragen zu stellen oder Anregungen zu geben.

Das Sicherheitsmanagementsystem (SMS) von SLOMAN NEPTUN garantiert den Besatzungen die uneingeschränkte Unterstützung von Seiten der Geschäftsführung. Außerdem stellt es sicher, dass:

- alle Mitarbeiter die notwendige Unterstützung und Ressourcen erhalten, um ihre Aufgaben und Pflichten erfüllen zu können,
- sichere Arbeitspraktiken und ein gesundes und Arbeitsumfeld gewährleistet sind,
- Schutzmaßnahmen gegen alle erkennbaren Risiken eingerichtet wurden, um diese Risiken zu beseitigen oder auf das niedrigste praktikable Maß zu reduzieren.

Die Interessen der Mitarbeiter an Land werden durch einen Betriebsrat vertreten. Der Betriebsrat erörtert regelmäßig mit der Geschäftsführung alle Angelegenheiten, die unter das Betriebsverfassungsgesetz fallen. Für Fragen von allgemeinem Interesse bestehen Betriebsvereinbarungen, die regelmäßig überprüft und angepasst werden. Auch der Betriebsrat achtet auf die Einhaltung der arbeitsrechtlichen Vorschriften. Darüber hinaus gehören dem Aufsichtsrat zwei gewählte Arbeitnehmersvertreter an.

16. Chancengleichheit und Vielfalt

Als Arbeitgeber wollen wir ein Umfeld schaffen, in dem alle Beschäftigte unabhängig von ihrer Nationalität, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religion, ihrem Alter und ihrer Überzeugung gleiche Chancen haben, sich zu entwickeln und zu entfalten.

Das Unternehmen fördert eine Atmosphäre des Respekts und des verantwortungsvollen Verhaltens („Just Culture“) unter allen Beschäftigten an Land und an Bord. Wir streben ein Arbeitsumfeld an, in dem Vielfalt geschätzt und gefördert wird.

SLOMAN NEPTUN duldet keinerlei Diskriminierung aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Glauben, Alter oder sexueller Orientierung. Für uns zu arbeiten bedeutet, Teil einer globalen Gemeinschaft zu sein, in der wir wirklich daran glauben, unsere Werte zu leben.

Kollegen und Vorgesetzte an Bord und im Büro begegnen einander mit gegenseitigem Respekt. Da wir uns in einer immer komplexer werdenden Welt mit immer mehr politischen Konflikten befinden, erinnert der Vorstand alle Beschäftigten regelmäßig daran, sich selbst und einander als Mitglieder der SLOMAN NEPTUN-Familie zu betrachten. Wir gehen respektvoll miteinander um und übernehmen füreinander Verantwortung.

Für den Fall, dass sich ein Mitarbeiter diskriminiert fühlt, wurden mehrere Anlaufstellen eingerichtet, um das Problem direkt anzugehen und es dem Vorstand zur Kenntnis zu bringen. Entsprechende Verfahren sind im QHSE-System definiert.

Grundlage für Beförderungen ist die Beurteilung der fachlichen Voraussetzungen sowie der Management- und Führungskompetenzen, sofern diese für die jeweilige Position anwendbar und relevant sind. Regelmäßige Briefings stellen sicher, dass die Interessen der Beschäftigten gehört und für ihre Weiterentwicklung berücksichtigt werden.

Unabhängig vom Geschlecht sind alle Mitarbeiter an Land dazu angehalten, von ihrem Recht auf Elternzeit Gebrauch zu machen. Die Elternzeit wird als integraler Bestandteil des Berufslebens eines jeden Beschäftigten betrachtet, ohne negative Auswirkungen auf die Karriere- oder Gehaltsentwicklung.

Anstellung

SLOMAN NEPTUN wählt neue Mitarbeiter an Bord und an Land ausschließlich aufgrund ihrer Fachkompetenz aus. Stellenbeschreibungen und Anforderungen für eine Anstellung oder

Beförderung basieren ausschließlich auf Qualifikation und Erfahrung. Die Beschäftigungsbedingungen entsprechen allen geltenden IMO- und ILO-Konventionen sowie den ITF-Anforderungen, einschließlich flaggenstaatlicher Vorschriften. Die Arbeitsverträge für das gesamte Seepersonal basieren auf ITF-Standards.

Alle Besatzungsmitglieder schließen einen Arbeitsvertrag mit SLOMAN NEPTUN ab, wenn sie an Bord eines unserer Schiffe beschäftigt sind. Die Lohntabellen werden für alle Seeleute transparent gemacht und entsprechend in den Arbeitsverträgen berücksichtigt. Der Arbeitsvertrag muss vor dem Einstieg auf das Schiff unterzeichnet werden und gilt als Ernennungs- und Bestätigungsschreiben. Es werden angemessene Vorkehrungen getroffen, damit alle Besatzungsmitglieder ihre Arbeitsverträge vor und nach deren Unterzeichnung prüfen können. Dem Besatzungsmitglied wird eine unterschriebene Kopie des Vertrags ausgehändigt. Alle neuen Beschäftigungen und Beförderungen an Land, einschließlich ihrer Bedingungen, müssen vom Betriebsrat überprüft und genehmigt werden.

Heuerabrechnung

Die Bezahlung der Kapitäne und Besatzungen erfolgt auf der Grundlage von Haustarifen, die auf den gültigen ITF-Tarifverträgen und darüber hinaus gewährten Zulagen bestehen. Die Zulagen werden abhängig von der Position, der Erfahrung im Rang und dem Dienstalter im Unternehmen gewährt. Hinzu kommen Prämien auf Basis von Sicherheits- und Leistungsprämienprogrammen sowie weitere Lohnanpassungen und flexible Vertragslaufzeiten.

Das Unternehmen stellt sicher, dass alle Bestandteile der Vergütungs- und Leistungspakete allen Seeleuten bekannt sind. Alle relevanten Vereinbarungen und Tarife werden ausgelegt und sind allen Mitarbeitern jederzeit zugänglich. Wir stellen sicher, dass alle Seeleute ihre vereinbarten monatlichen Heuern immer pünktlich erhalten. Im Falle eines persönlichen Notfalls können Seeleute an Bord Sonderzahlungen für ihre Familie beantragen.

Mitarbeiterzufriedenheit

Mitarbeiterzugehörigkeit und Bindungsquote geben Aufschluss über Entwicklungen und Veränderungen in der Mitarbeiterzufriedenheit. Eine anhaltend hohe Bindungsrate und eine beträchtliche Anzahl von Mitarbeitern mit einem langjährigen Dienstalter lassen darauf schließen, dass die Mitarbeiterzufriedenheit bei SLOMAN NEPTUN gut ist. Wir streben eine Gesamtbindungsrate von >95 % an. Als mittelständisches Unternehmen mit flacher Hierarchie und direktem Kontakt zwischen Management und Mitarbeitern verfügt SLOMAN NEPTUN über kein formales System zur Überwachung der Mitarbeiterzufriedenheit, sondern lernt aus Feedback und einem intensiven Meinungs austausch.

SLOMAN NEPTUN pflegt eine Kultur der offenen und respektvollen Kommunikation. Ungeachtet der Position im Unternehmen haben alle Mitarbeiter eine Stimme und werden ermutigt konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Wir haben das Ziel voneinander zu lernen und uns zu verstehen. Daher stehen wir in direktem und engem Kontakt mit allen Seeleuten, um mehr über ihre Anliegen und Bedürfnisse zu erfahren. Regelmäßig durchgeführte Besprechungen, die vor dem Einsteigen für die gesamte Besatzung durchgeführt werden, bieten die Möglichkeit, Fragen zu äußern und Anliegen vorzubringen.

Besatzungsmitglieder haben direkten Zugang zur Abteilung Personal See von SLOMAN NEPTUN und haben so die Möglichkeit, Fragen und Anliegen anzusprechen. Die Geschäftsführung, einschließlich der Mitglieder des Vorstands, besucht regelmäßig Schiffe der Flotte und trifft sich mit der gesamten Besatzung an Bord. Da wir eine Atmosphäre des Respekts und der Offenheit fördern, werden die Besatzungsmitglieder ermutigt, bei diesen Treffen uneingeschränkt und offen auf ihre Bedürfnisse und Anliegen einzugehen. Alle Schiffsbesuche müssen dokumentiert und vereinbarte Maßnahmen weiterverfolgt werden.

Zusätzliche Aktivitäten

Abhängig von den örtlichen Möglichkeiten und Bedürfnissen bietet SLOMAN NEPTUN Seeleuten und ihren Familien eine erweiterte Krankenversicherung an.

Weitere für Seeleute bestehende Leistungen:

- kostenloser Internetzugang an Bord (abhängig von der Verfügbarkeit),
- flexible, den Bedürfnissen angepasste, Vertragslaufzeit,
- kostenloser und uneingeschränkter Zugang zu psychischer Unterstützung an Bord durch einen 24/7 verfügbaren externen Anbieter (Mental Health Support Solutions), der auf die Betreuung von Seeleuten an Bord per Telefon und Online spezialisiert ist,
- Förderung eines gesunden Lebensstils an Bord und zu Hause,
- Förderung der Beteiligung von Seeleuten durch Vorschlagssysteme im Rahmen des Master's Review und Suggestion Forms,
- Sozialleistungen für Mitarbeiter an Land werden regelmäßig gemeinsam mit dem Betriebsrat überprüft und in Betriebsvereinbarungen festgehalten.

SLOMAN NEPTUN legt Wert auf zusätzliche Sozialleistungen und zeitgemäße Arbeitsmodelle mit dem Ziel, als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.

Mitarbeiterbeteiligung

Mit der Implementierung der „Suggestion Box“ können Seeleute Verbesserungsvorschläge einreichen. Dabei handelt es sich um ein niedrigschwelliges Angebot zur Stärkung der Beteiligung an der Weiterentwicklung von SLOMAN NEPTUN. Das Vorschlagswesen wird im Jahr 2023 weiterentwickelt, um Seeleute zur Einreichung von Ideen (insbesondere im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte) zu ermutigen.

Diskriminierung

Kommt es zu Vorfällen, die als Diskriminierung empfunden werden, können die Betroffenen oder Beobachter solcher Vorfälle verschiedene Ansprechpartner kontaktieren, die sich um die Bearbeitung des Vorfalls kümmern. Entsprechende Verfahren sind im Sicherheitsmanagementsystem definiert. Sowohl an Land als auch an Bord gab es in den vergangenen Jahren keine Zwischenfälle.

Personalstruktur

Die Personalstruktur inklusive Anzahl der Mitarbeiter, Frauen im Management, Nationalitäten etc. ist in **Anhang 5 „Soziale Leistungsdaten Bord- und Land-Personal“** dargestellt.

17. Qualifikation und Entwicklung

Die kontinuierliche Personalentwicklung ist wesentlicher Bestandteil der Strategie von SLOMAN NEPTUN. Insbesondere geht es darum, das Engagement der Beschäftigten für das Unternehmen zu stärken sowie eine enge Verbindung mit und innerhalb des Unternehmens zu schaffen. SLOMAN NEPTUN weiß um den Wert langer Betriebszugehörigkeiten für ein Unternehmen und ist daher bestrebt, Arbeitsplatz- und Gehaltssicherheit zu bieten und den Mitarbeiter das Gefühl der beruflichen Zufriedenheit zu vermitteln.

SLOMAN NEPTUN stellt sicher, dass Mitarbeiter an Bord und an Land in kritischen Positionen kompetent und vor allem erfahren sind, um der Verantwortung und den Aufgaben, vor allem in kritischen Situationen oder Notfällen an Bord, jederzeit gerecht zu werden. SLOMAN NEPTUN bewertet regelmäßig die funktionalen und Management-Entwicklungspotenziale der Besatzungen sowie die Absichten, allen Seeleuten eine maßgeschneiderte Karriereentwicklung zu bieten.

Ziel von SLOMAN NEPTUN ist es, leitende Positionen an Land und auf See aus den eigenen Reihen durch Entwicklung und Beförderung von geeigneten Nachwuchskräften zu besetzen.

SLOMAN NEPTUN ermutigt Kadetten, Offiziere und Ingenieure, sich kontinuierlich zu entwickeln und bei Eignung neue Herausforderungen anzunehmen.

Verfahren und Qualifikationsanforderungen für die Einweisung, Beurteilung und Entwicklung aller Mitarbeiter an Land sind in Betriebsvereinbarungen festgelegt, die zwischen der Geschäftsführung und dem Betriebsrat einvernehmlich vereinbart werden.

Qualifikation

Das gesamte auf See eingesetzte Personal ist gemäß den Anforderungen des Internationalen Übereinkommens von 1978 über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten (STCW-Übereinkommen) qualifiziert.

Für alle Gas-, Produkten- und Chemikalientanker von SLOMAN NEPTUN sind die Seitens der Öl- und Gasindustrie festgelegten Mindestanforderungen an die Kompetenzen und Erfahrung für die jeweiligen Position zu berücksichtigen, die deutlich über die gesetzlich festgelegten Mindestanforderungen des STCW-Übereinkommens hinausgehen. Die Anforderungen an Kompetenz und Erfahrung im Rang sind sowohl bei der Rekrutierung, bei der Zusammensetzung der Besatzung eines jeweiligen Schiffes, als auch bei den Beförderungen unbedingt zu berücksichtigen.

Wir haben Kompetenzprofile entwickelt, die sowohl fachliche als auch Führungs- und Sozialkompetenzen umfassen. Die Kompetenzprofile bilden die Grundlage für die Ausbildung und Entwicklung unserer Seeleute.

Innerhalb der ersten drei Monate in einer neuen Position werden alle Mitarbeiter an Land über ihre neuen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Rahmen eines Anforderungsgesprächs informiert. Das Anforderungsgespräch folgt einer definierten Struktur, die soziale, führungs- und fachliche Erwartungen abdeckt.

Alle Mitarbeiter an Land haben mindestens ein jährliches Beurteilungs- und Entwicklungsgespräch, das einer festgelegten Struktur analog zum oben genannten Anforderungsgespräch folgt. Entwicklungs- und Schulungsbedarfe werden in enger Abstimmung zwischen jedem Mitarbeiter und seinem jeweiligen Vorgesetzten ermittelt. Bedürfnisse können sich aus veränderten Anforderungen ergeben, aber auch aus dem persönlichen Wunsch der Mitarbeiter, sich weiterzuentwickeln. Vereinbarte Schulungen werden vom Vorstand genehmigt und damit verbindlich. Die Personalabteilung stellt sicher, dass alle verbindlich vereinbarten Schulungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Aus- und Weiterbildung

SLOMAN NEPTUN stellt sicher, dass alle Mitarbeiter an Land und auf See, die für Ihre heutigen und zukünftigen Aufgaben notwendigen Schulungen und Weiterbildungen erhalten. Schulungsmaßnahmen werden je nach Bedarf in Gruppen oder individuellen Coachings durchgeführt. Die Inhalte der Schulungen decken fachliche, soziale, interkulturelle und Führungsthemen ab.

Die Schulung und Qualifikation von Mitarbeitern an Land ist in entsprechenden Betriebsvereinbarungen und den Funktionsbeschreibungen geregelt. Im Rahmen wiederkehrender Entwicklungsgespräche werden regelmäßig die individuellen Bedürfnisse jedes Mitarbeiters auf Basis der bestehenden und künftigen Anforderungen an seine Aufgaben ermittelt.

Das Ausbildungsprogramm für angehende Deck- und Maschinen-Offiziere wird in zertifizierten maritimen Ausbildungszentren, wie der Maritime Academy of Asia and the Pacific (MAAP) und dem International Maritime Employers Council (IMEC), durchgeführt. Während der Dauer des Programms wird von den Kadetten erwartet, dass sie nicht nur ihre beruflichen Fähigkeiten, sondern auch ihren Charakter, ihre Disziplin und ihr Engagement weiterentwickeln.

Über Personalbeurteilungen an Bord ermittelt SLOMAN NEPTUN den Schulungsbedarf aller Seeleute an Bord. Die Beurteilungen werden von den Kapitänen, Leitenden Ingenieuren und Ersten Offizieren durchgeführt und zur Nachverfolgung an die Abteilung HR-Marine weitergeleitet. Darüber hinaus tragen zusätzliche Beurteilungen durch externe Anbieter dazu bei, den Schulungsbedarf in sozialen, kognitiven und Führungsbelangen zu ermitteln. Die Schiffe werden regelmäßig von der QHSE-Abteilung besucht, um die ordnungsgemäße Umsetzung des QHSE- Systems zu überprüfen und bei Bedarf Schulungen durchzuführen.

Basierend auf den internen und externen Auditberichten sowie Inspektionsberichten, wie dem OCIMF/CDI-Inspektionsbericht, werden die QHSE-Ausbilder intern für die Trainings auf den SLOMAN NEPTUN-Tankschiffen vorbereitet. Solche Maßnahmen geben auch Aufschluss über zusätzlichen Schulungsbedarf und sind ein Managementinstrument zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualifikation der Besatzungen und des Landpersonals.

SLOMAN NEPTUN rekrutiert jährlich neue Lehrlinge, Praktikanten und Kadetten an Land und an Bord.

Risiken

Die Besatzung von Schiffen muss verschiedene gesetzliche Anforderungen erfüllen, um stets einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Für alle Tankschiffe müssen zusätzlich

Matrixanforderungen der Öl- und Gasindustrie erfüllt werden. Die Matrix legt Mindestanforderungen an Qualifikation und Erfahrung für einzelne Dienstgrade, aber auch für die gesamte Besatzung eines Schiffes fest. Für SLOMAN NEPTUN ist es daher wichtig, auch als Bereitschaft immer über einen Pool qualifizierter Seeleute zu verfügen. Als größtes Risiko im Personalbereich gilt daher der Mangel an qualifizierten und erfahrenen Seeleuten.

Folgende Aspekte gelten als wesentlich und kritisch:

- Rekrutierung von neuem Fachpersonal,
- Bindung von qualifiziertem Personal,
- Umgang mit Stress,
- ungeplante Ausfälle und
- Wettbewerbsfähigkeit der Vergütungs- und Leistungspakete.

Um diversifiziert zu sein und einen stabilen, breit aufgestellten Pool an Seeleuten zu haben, rekrutiert und beschäftigt SLOMAN NEPTUN seit vielen Jahren Seeleute aus verschiedenen Ländern der Welt. SLOMAN NEPTUN arbeitet seit langer Zeit mit mehreren Besatzungsagenturen zusammen, die sich jeweils auf die Rekrutierung von Seeleuten in ihrem Land spezialisiert haben. Die Auswahlprozesse und Bewertungskriterien sind harmonisiert und folgen Unternehmensstandards unter Berücksichtigung länderspezifischer Unterschiede.

Zur Mitarbeiterbindung legt SLOMAN NEPTUN Wert auf das Prinzip des lebenslangen Lernens. Führungskräfte wurden und werden befähigt, Potenziale, Entwicklungsbereiche und Stärken zu erkennen, um die Besatzung an Bord weiterzuentwickeln. Wir bauen derzeit einen Talentepool auf, um die Potenziale und Entwicklungsfelder der Mitarbeiter zu identifizieren. Auf Basis der ermittelten Erkenntnisse werden Schulungen und weitere unterstützende Maßnahmen definiert und umgesetzt. Der Talentpool soll dazu beitragen, die Potenziale der Mitarbeiter entsprechend ihren Erwartungen und Fähigkeiten im Laufe ihrer Karriere zu identifizieren und weiterzuentwickeln.

Abhängig von ihren Potenzialen und Ambitionen sollen Mitarbeiter die Möglichkeit haben, sich sowohl als Führungskräfte als auch als Experten weiterzuentwickeln. Regelmäßige Beurteilungen unterstützen die Bewertung der Lernkurve der Seeleute. Diese Beurteilungen und die Fluktuationsrate in Kombination mit Austrittsgesprächen ermöglichen es uns, die Wirksamkeit umgesetzter Maßnahmen zu bewerten und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Unfälle und plötzlich auftretende schwere Erkrankungen können mitunter zu ungeplanten Ausfällen führen. Um diese Vorfälle zu reduzieren, werden mit den Sicherheitsmaßnahmen und Schulungen an Bord proaktive Gegenmaßnahmen ergriffen.

18. Menschenrechte

SLOMAN NEPTUN erbringt zuverlässige, kundenorientierte maritime Dienstleistungen und steht den Geschäftspartnern auf Basis der über Jahrhunderte in der maritimen Wirtschaft gesammelten Erfahrung und Expertise zur Seite. Für SLOMAN NEPTUN ist es ein selbstverständlicher Wert, im eigenen Unternehmen und in den Subunternehmen die Menschenrechte zu beachten und zu schützen. Dementsprechend wurden und werden die relevanten UN- und MLC-Standards umgesetzt.

Derzeit werden Kriterien wie Menschenrechte und Ausbeutung nicht explizit im QHSE-System abgedeckt. Als Ziel für 2023 haben wir die Entwicklung eines Lieferantenauditsystems geplant, das die sozialen Auswirkungen, einschließlich der Menschenrechte, wesentlicher Lieferanten abdeckt.

19. Lokale, regionale und überregionale Verantwortlichkeit

SLOMAN NEPTUN engagiert sich national und in den Heimatländern der Seeleute für verschiedene Wohltätigkeitsorganisationen, Nachhaltigkeitsprojekte und spendet im Bedarfsfall im Rahmen seiner Möglichkeiten. Derzeit gibt es keine Richtlinie, die die Bereiche und den Umfang des Engagements des Unternehmens für die lokale, regionale und überregionale Gemeinschaft definiert. Die Entwicklung einer entsprechenden Richtlinie ist für 2023 vorgesehen.

20. Politisches Engagement

SLOMAN NEPTUN übt keinen politischen Einfluss aus und ist weder politisch engagiert noch Mitglied einer politischen Institution oder Partei.

21. Compliance und Ethik

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

SLOMAN NEPTUN muss eine Vielzahl von Vorschriften beachten. Daher hat SLOMAN NEPTUN Prozesse implementiert, um die Einhaltung der relevanten Gesetze und Vorschriften zu gewährleisten. Es wird ein Rechtsregister der relevanten gesetzlichen Regelungen für die Kategorien Sicherheit, Umwelt, Ausbildung, Nachhaltigkeit, Qualität, Energie, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz geführt. Dazu können auch Anforderungen gehören, zu deren Einhaltung sich SLOMAN NEPTUN freiwillig verpflichtet hat, wie zum Beispiel:

- Vereinbarungen mit Kunden,
- Anforderungen von Verbänden,
- unternehmensspezifische Anforderungen im Rahmen von Selbstverpflichtungen.

Die Einhaltung der für SLOMAN NEPTUN relevanten Regeln und Vorschriften wird im Rahmen verschiedener interner und externer Audits und Inspektionen überwacht.

Interessenskonflikte

Zu den Richtlinien von SLOMAN NEPTUN gehört es, dass alle Mitarbeiter auf allen Ebenen sowohl an Land als auch an Bord jeden Konflikt zwischen ihren eigenen Interessen und denen von SLOMAN NEPTUN im Umgang mit Lieferanten, Kunden und anderen Organisationen oder Einzelpersonen vermeiden. Das gilt auch für Geschäfte mit SLOMAN NEPTUN oder verbundenen Unternehmen. SLOMAN NEPTUN verlangt, dass sich sowohl die eigenen Mitarbeiter als auch die Mitarbeiter von Geschäftspartnern an keinerlei Geschäften oder Handlungen beteiligen, die zu einem persönlichen Vorteil oder gar zum Nachteil des Unternehmens oder eines Geschäftspartners reichen.

Transparenz und Anti-Korruption.

Genauso selbstverständlich gehört es zur Politik von SLOMAN NEPTUN, dass alle Mitglieder des Vorstands und alle Mitarbeiter auf allen Ebenen sowohl an Land als auch auf See jeden Konflikt zwischen ihren eigenen Interessen und denen von SLOMAN NEPTUN im Umgang mit Lieferanten, Kunden, den Vertretern ausländischer Staaten oder einer öffentlichen

internationalen Organisation vermeiden. Mögliche Interessenkonflikte sind vom Arbeitnehmer unverzüglich offenzulegen. Unregelmäßigkeiten aller Art sind unverzüglich dem Vorstand zu melden.

Bei der Abwicklung von Geschäftsbeziehungen mit Dritten sind ausschließlich objektive Kriterien zu berücksichtigen. Weder persönliche Beziehungen oder Interessen noch die Zahlung von Bestechungsgeldern an die beteiligten Parteien dürfen Einfluss auf den Abschluss eines Geschäfts haben. Keinem Mitarbeiter von SLOMAN NEPTUN ist es gestattet, bei der Anbahnung oder Durchführung eines Geschäfts, sei es mit einer Privatperson, einem Unternehmen oder einem anderen Beamten oder einer anderen leitenden Behörde, einen persönlichen und/oder finanziellen Vorteil zu fordern, anzunehmen, anzubieten oder zu gewähren oder den Eindruck erwecken, dass sich jemand in die endgültige Entscheidung beider Seiten eingemischt hat. Dieses Verbot gilt für alle möglichen Zuwendungen. Lieferanten dürfen nur nach objektiven Kriterien ausgewählt werden, die in den Unternehmensrichtlinien von SLOMAN NEPTUN festgelegt sind. Lieferanten, von denen bekannt ist oder vermutet wird, dass sie an Bestechungs- oder Betrugsversuchen beteiligt sind, werden auf eine schwarze Liste gesetzt und von weiteren Geschäftsaktivitäten ausgeschlossen.

Meldung relevanter Regelverstöße

SLOMAN NEPTUN hat ein Beschwerdeverfahren gemäß den internationalen und Flaggenstaatsvorschriften, im Einklang mit der ITF-Flottenvereinbarung sowie den spezifischen SLOMAN NEPTUN-Regeln eingeführt.

Jeder Seemann hat das Recht, eine Beschwerde einzureichen (d. h. eine Arbeitsbeschwerde) und diese Beschwerde untersuchen zu lassen, sofern sie spezifischer Natur ist. Im Falle eines Verstoßes werden Disziplinarmaßnahmen im Rahmen der gelten Regelungen und Vorschriften ergriffen. In allen Phasen eines Disziplinarverfahrens hat ein Mitarbeiter das Recht, von einem Vertreter der ITF begleitet zu werden.

Mögliche Risiken und Ereignisse auf Seiten von Geschäftspartnern,

Geschäftspartner von SLOMAN NEPTUN Geschäfte, werden auf die Einhaltung geltender Vorschriften und Gesetze, Sanktionen und Embargos überprüft. Detaillierte Informationen über mögliche Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von SLOMAN NEPTUN sind vertraulich zu behandeln und werden weder veröffentlicht noch namentlich genannt.

Im Berichtszeitraum gab es keine Geschäftsaktivitäten, die gegen Sanktionen oder Embargos verstoßen haben oder deren Verstoß vermutet wurde. Außerdem wurden keine Fälle von Korruption oder Betrug bestätigt oder gemeldet. SLOMAN NEPTUN wurde weder verurteilt, noch wurde ihm ein Gerichtsverfahren oder eine Sanktion wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften auferlegt.

22. Erklärung des Vorstands

Der Vorstand hat den Nachhaltigkeitsbericht von SLOMAN NEPTUN für 2022 diskutiert und genehmigt. Die im Nachhaltigkeitsbericht 2022 bereitgestellten Daten und Informationen wurden in Übereinstimmung mit relevanten gesetzlichen und dritten Anforderungen und Richtlinien erstellt. Der Nachhaltigkeitsbericht für 2022 bietet einen realistischen Überblick über die Nachhaltigkeitsaktivitäten von SLOMAN NEPTUN und die Ergebnisse unserer Nachhaltigkeitsbemühungen im Berichtszeitraum.

Bremen, 1. April 2023

Geschäftsleitung

Sven-Michael Edye Christian Reincke Guido Försterling

23. Anhänge

Anhang 1: Übersicht der Ziele und KPIs

Anhang 2: Nachhaltigkeitserwartungen der Stakeholder

Anhang 3: Umweltleistungsdaten – wesentliche Verbräuche

Anhang 4: Umweltleistungsdaten – signifikante Emissionen

Anhang 5: Soziale Leistungsdaten Bord- und Land-Personal

Anhang 6: Index DNK Kriterien, GRI SRS Indikatoren and UN SDG`s Ziele